

## Kopfläuse – was tun?

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe/Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden.

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. Ein bis drei Prozent der Kinder in den Industrieländern haben einmal im Jahr Kopfläuse. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie –nach einem Stich– aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen mehrere Eier. Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben und Nissen genannt werden. Aus den Eiern schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haars entfernen sie sich ca. 1 cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Nissen, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Die Larven können in den ersten 10 Tagen den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in diesem Zeitraum zu geschlechtsreifen Läusen.

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme, denn Kopfläuse sind alle 2-3 Stunden auf eine Blutmahlzeit angewiesen, sonst trocknen sie aus und sterben spätestens nach 55 Stunden. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Im Gegensatz zu ihren Verwandten, den Filzläusen, die am Körper leben, und den Kleiderläusen, spielt mangelnde Hygiene beim „Erwerb“ von Kopfläusen keine Rolle. *Durch Kopfläuse werden in Europa keine Krankheitserreger wie Viren oder Bakterien übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und – infolge des Kratzens- entzündete Wunden auf der Kopfhaut.*

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem feinen Kamm(Läusekamm)und suchen unter guter Beleuchtung streifenweise die Kopfhaut und das Haar bis in die Spitzen (evtl. mit Lupe) ab. Besonders gründlich sollten Sie **an der Schläfe, um die Ohren und in der Nackenregion** nachsehen

### Kopflaus



### Nissen



Läuse sind meist grau und werden 3 mm groß. Sie sind ziemlich flink. Deshalb findet man eher einmal Nissen. Sie zeigen an, dass auf diesem Kopf Läuse waren oder noch sind. Nur wenn diese Nissen weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, können sie noch lebende Läuselarven enthalten. Beweisend für einen Kopflausbefall ist das Auffinden lebender Läuse.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand vom Kopf finden, ist unverzüglich eine Behandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel oder Medizinprodukt gegen Kopfläuse durchzuführen. Die zuverlässige Wirkung der gut verträglichen Mittel wurde in zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt.

Öle, Teere, Heißlufthauben, Saunabesuche und „Hausmittel“ bringen selten den gewünschten Erfolg. Bei Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter sollte vor der Behandlung ärztlicher Rat eingeholt werden, ebenso bei Kopfhautentzündungen.

Ansonsten spricht nichts gegen die Behandlung in alleiniger elterlicher Regie.  
Entscheidend ist, dass die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird.

*Die Arzneimittel und Medizinprodukte sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich.* Sie können sich diese auch vom Arzt verordnen lassen.

Da Läuse bei korrekter Behandlung mit den zugelassenen Arzneimitteln/Medizinprodukten sicher abgetötet werden und die danach geschlüpften Larven noch nicht mobil sind, ist eine Weiterverbreitung des Kopflausbefalls in den ersten 10 Tagen nach richtiger Behandlung nicht zu befürchten. Deshalb können Kinder die Kindereinrichtung, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen direkt nach der *korrekt durchgeführten Erstbehandlung* ohne ärztliches Attest wieder besuchen (siehe S. 18 Broschüre Kopfläuse BZgA Mai 2010).

Allerdings können Läuseeier die Behandlung mit Läusemitteln überleben. Deshalb ist in jedem Fall eine **Wiederholungsbehandlung nach 8-10 Tagen nötig**, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Dadurch werden alle Larven getilgt, bevor sie mobil und geschlechtsreif geworden sind.

Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an die Kindertagesstätte, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen verpflichtet. Hieraus erwachsen Ihnen keine Nachteile, im Gegenteil: aufgrund Ihrer Information werden Maßnahmen ergriffen, um den Kopflausbefall in der Gruppe oder Klasse Ihres Kindes zu tilgen und die Kinder vor einem erneuten Befall zu schützen.

Bei Kopflausbefall sollten alle Familienmitglieder untersucht werden. Wir empfehlen Freundinnen und Freunden Bescheid zu geben. Bestand enger „Haar-zu-Haar“-Kontakt zu betroffenem Kind, so ist eine medizinische Kopfwäsche zu erwägen, auch wenn keine Kopfläuse gesehen wurden.

Die gründliche Reinigung der Käämme sowie Haarbürsten, -spangen und -gummis ist dringend erforderlich. Weiterhin empfehlen wir Handtücher, Leib- und Nachtwäsche, Bettwäsche, Mützen, Kleidung und Plüschtiere bei 60° zu waschen oder chemisch reinigen zu lassen. Auch Überwärmen (+45° über 60 Minuten) oder Unterkühlen (-15° über 1 Tag) oder Aufbewahrung für 3-4 Tage in einem gut verschlossenen Plastiksack vernichtet Kopfläuse.

Mittel, mit denen man Kopflausbefall vorbeugen kann, gibt es nicht, auch wenn dies gerne behauptet wird. Häufiges Untersuchen ist sinnvoll zur Früherkennung z.B. **2x** in der Woche.

-----Bitte hier abtrennen und in der Kindertagesstätte, Schule etc.abgeben.-----

Erklärung der Eltern/Sorgeberechtigten des Kindes \_\_\_\_\_

- ( ) Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen aufgefunden.
- ( ) Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse/Nissen gefunden und habe den Kopf mit einem zugelassenen Arzneimittel/Medizinprodukt wie vorgeschrieben behandelt. Ich versichere, dass ich binnen 8 -10 Tagen eine **zweite Behandlung** durchführen werde.

Datum:

Unterschrift eines Elternteils/Sorgeberechtigten: